Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kultura!

Der Besuch Mikojans in Wien diente, wie die sowjetische Presse und Rundfunk zu berichten wissen, der Förderung wirtschaftlicher, politischer und kultureller Beziehungen zwischen den beiden Staaten. Die österreichische Diplomatie hat es seit jeher verstanden, Musik und Tanz zu ihren besten Botschaftern zu machen, die selbst die aussichtslosesten Kongresse zum erfolgreichen Abschluß brachten. Die Wiener präsentierten Mikojan den ‹Rosenkavalier›, die wienerischste aller Opern. Es ging eine leise, verständnisvolle Heiterkeit durch das ganze Haus, als die ersten Sätze Oktavians erklangen: «Wie du warst, wie du bist, das weiß niemand, das ahnt keiner!»

*

Dänemark gehört zu den nordeuropäischen Staaten, denen Bulganin kürzlich eine unmißverständliche Warnung zukommen ließ, keine nuklearen Waffen zu lagern. Slawin, der sowjetische Botschafter in Kopenhagen, bemühte sich, einem dänischen Regierungsmitglied die Lage klarzumachen: «Eine einzige unserer Atombomben», erklärte er, «würde Ihr schönes Land in eine Wüste verwandeln. Selbst die wenigen Ueberlebenden hätten ein kaum erträgliches Leben in Primitivität und Elend vor sich. Uns Sowjetmenschen hingegen können auch mehrere Atombomben nicht so empfindlich treffen.» – «Sie haben in diesem Punkte recht», meinte der Däne nachdenklich, «Ihre Menschen sind ein solches Dasein ja gewöhnt.»

*

Bei der Wiedereröffnung der Technischen Hochschule in Budapest, die ein Zentrum der Oktoberrevolution gewesen war, erschien Staatsminister György Marosan, um vor den Studenten eine Rede zu halten. Die Regierungsdelegation war auf allerlei gefaßt, auf leere Bänke oder Anti-Demonstrationen, doch der Hörsaal war gut besetzt und die Studenten schienen gewillt zu sein, sich disziplinarisch zu verhalten. Als Marosan seine Rede beginnen wollte, riefen die Studenten: «Es lebe Kadar! Es lebe die Partei! Es lebe die Sowjetunion!» Ununterbrochen setzten die jungen Leute ihre Hochrufe und Sprechchöre regimetreuer Losungen fort, was niemand zu unterbrechen wagte. Nach mehr als einer halben Stunde gab Marosan auf. Seine Rede hielt er für sich.

*

Polens Wochenzeitung – ‹Swiat› – nimmt gegen die Ansicht des Warschauer Theaterpublikums Stellung, der Regisseur des Polnischen Nationaltheaters habe in seine Aufführung von Bernard Shaws ‹Die heilige Johanna› aktuelle Extempores eingebaut. Das Blatt berichtet: «An einer Stelle des Epilogs begrüßt der Graf von Wirwick den Geist der heiligen Johanna 25 Jahre nach ihrem leiblichen Tod auf dem Scheiterhaufen. Im Zuschauerraum setzten jedesmal brüllendes Gelächter und endloser Beifall ein, wenn er dabei die Worte gebraucht: ‹Meine Glückwünsche zur Rehabilitierung.› Dieser Ausspruch paßt so ausgezeichnet in unsere Tage, daß das Publikum vermutet, er sei um seiner Anzüglichkeit willen in den Text eingeschmuggelt worden oder der Uebersetzer habe sich einen Scherz erlaubt. Dem ist nicht so. Wir haben uns den englischen Originaltext verschafft, und tatsächlich steht dort zu lesen: ‹My congratulations on your rehabilitation›.»

*

Die ‹Sächsische Zeitung›, Dresden, brachte kürzlich einen Bericht aus dem Elektrizitätswerk im Lößnitzgrund. Dabei wurde die Tätigkeit der Heizer im Kesselraum wie folgt geschildert: «Die Heizer haben eine große Leistung zu vollbringen. Und trotzdem arbeitet jeder von ihnen vorbildlich; ihre Asche enthält durchschnittlich nur sechs Prozent Verbrennliches.»

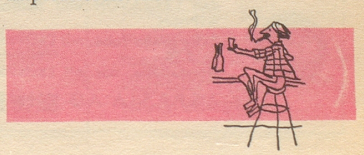
*

In ägyptischen Zeitungen kann man zurzeit folgendes Inserat lesen: «Der Sieg des Gold-King ist unbestreitbar, denn dieser tschechische Whisky hat den schottischen Whisky entscheidend in die Flucht geschlagen. Der schottische Whisky wird es nach der militärischen und wirtschaftlichen Niederlage des Imperialismus nie mehr wagen, in Erscheinung zu treten, nachdem er vor dem tschechischen Gold-King kapitulieren mußte.» TR

WOLOPED

DAS IDEALE FUSSPFLEGEMITTEL

Fußbad — Emulsion — Crème — Puder



Freut Euch des Lebens

Der Kenner: «Ah - das kann nur eine Weber Corona sein!»

.. mit vielen guten Weber MENZIKEN Corona

5 Stück nur 1.10

OHNE saures Aufstossen!

Befreien Sie sich von Ihrem Magenbrennen und sauren Aufstossen mit

Zellers Magentabletten

dem wirksamen und unschädlichen Zellerpräparat, das die überschüssige Magensäure bindet und die entzündeten Magenschleimhäute beruhigt. Flachdose à 40 Tabletten Fr. 2.85. In Apotheken und Drogerien.

Max Zeller Söhne AG
Romanshorn
Hersteller pharmazeutischer Produkte seit 1864

Zellers Magentabletten

4-57

Wissen Sie, Herr Just-Berater wer Sie mir empfohlen hat?

Meine Verwandten auf dem Land. Da sind Frauen und Männer begeistert von der Just-Körperpflege, weil die Landarbeit Gesicht, Händen und Füssen so arg zusetzt. Die Körperbürsten verwenden sie und Fichtennadelbalsam, auch die ganze Fusspflege. Wenn das alles auf dem Lande hilft, muss es uns in der Stadt auch gut tun.
Mein Gottekind heiratet bald. Geben Sie mir doch einmal den Prospekt für die Just-Aussteuer.

Es gibt im Lande viele Just Familien: Mütter, Väter, Töchter, Söhne, die alle sagen: Was Just bringt, ist gut.

Just Depots für telephonische Bestellung an allen grösseren Plätzen.

Da die Nachfrage ständig zunimmt, suchen wir noch tüchtige, vertrauenswürdige Just-Berater.

ULRICH JÜSTRICH, Just, Walzenhausen, App.
im schön gelegenen Ferien- und Badekurort in der Ostschweiz

E

Rasofix

ULTRA-Rasiercrême mit dem hautpflegenden LACTAVON und dem antiseptischen ASPHEN

Neu!

Extra große Tube, mit Lactavon und Asphen Fr. 2.50,
Normaltube, nur mit Lactavon Fr. 1.65

ASPASIA AG WINTERTHUR

TOSCANI

La Ticinese

Föhnleidenden hilft Mélabon besonders wirksam gut verträglich